

Geschäftsführung
BV Elberfeld

Es informiert Sie	Friedhelm Saßmannshausen
Telefon (0202)	563 7345
Fax (0202)	563 8021
E-Mail	friedhelm.sassmannshausen @stadt.wuppertal.de
Datum	3.11.16

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/2133/16) am 02.11.2016

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:

von der CDU-Fraktion

Herr Ulrich Güldenagel , Herr Arno Hadasch , Herr Joachim Knorr

von der SPD-Fraktion

Herr Uwe Georg Lederer , Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Herr Manfred Lichtleuchter , Herr Hans Jürgen Vitenius , Herr Martin Wrotny

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gerta Siller , Frau Tanja Wallraf , Frau Anke Woelky

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW

Herr Ralf Streuf

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Matthias Nocke

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Klaus Lüdemann

Stadtjugendrat

Herr Cudi Cesen

Berichterstatter aus der Verwaltung

Frau Sibylle Ackermann, Amt 201

Herr Martin Bickenbach, AWG/ESW/WSW

Frau Julia Deppe, ESW

Beirat der Menschen mit Behinderungen

Herr Werner

Presse

Herr Praest, WZ

Bürgervereine

Herr Hagemeyer, Bürgerverein Elberfelder Südstadt, Vorsitzender

Nicht anwesend sind – entschuldigt - :

Herr Hans Degen (CDU)

Herr Alexander Bialek (FDP)

Frau Heike Wegner (PIRATEN)

Frau Claudia Woelke-Bildstein (AfD)

Schriftführer:

Friedhelm Saßmannshausen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:22 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung gibt Herr Bezirksbürgermeister Vitenius bekannt, dass als zusätzlicher TOP 3 das Angstraumkonzept behandelt werden solle, woran Herr Agir in der Sitzung am 7.09.16 erinnert habe und wozu Frau Sibylle Ackermann heute als Berichterstatteerin in die Sitzung gekommen sei.

Die BV-Geschäftsführung berichtet über eine notwendige Änderung des Sitzungsprotokolls vom 7.09.16. Hier sei zum Thema „Stadtumbau West“ (Vorlage: VO/0628/16) von der Verwaltung irrtümlich auch Herr Albers als weiterer Vertreter im Lokalen Beirat des Forums Mirke benannt worden, tatsächlich werde jedoch Herr Paul Sinn diese Aufgabe wahrnehmen.

1 Einführung und Verpflichtung eines Bezirksvertreters

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius begrüßt das neue Mitglied der Bezirksvertretung Elberfeld, Herrn Uwe Georg Lederer, und verpflichtet ihn nach Verlesung der in den Verwaltungsvorschriften empfohlenen Verpflichtungsformel in feierlicher Form durch Handschlag zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben.

2 Bericht aus dem Stadtjugendrat

Herr Cudi Cesen berichtet über die aktuellen Veranstaltungen und die bisherigen Aktivitäten des Stadtjugendrates unter Beteiligung von Flüchtlingen, die sehr erfolgreich gewesen seien.

3 Angstraumkonzept - mündlicher Bericht der Verwaltung -

Frau Sibylle Ackermann stellt dar, dass es im Stadtbezirk Elberfeld neun definierte Angsträume gebe, die im Angstraumkonzept dargestellt seien.

Sie gibt hierzu das Angstraumkonzept, das auch im Netz stehe, in Papierform in Umlauf und weist darauf hin, dass dieses Konzept zwar bereits von Anfang 2015 datiere, sich seitdem aber keine Änderungen ergeben hätten.

Dem Angstraumkonzept sei auch zu entnehmen, bei welchen Bereichen es sich auch um polizeibekanntete Tatorte handele.

Herr Stv. Kring schlägt vor, das Thema im Februar nächsten Jahres erneut auf die Tagesordnung zu setzen, um dann weiter über dieses Thema zu beraten.

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius bittet Frau Ackermann und die BV-Geschäftsführung, bis dahin zu klären, wie hoch die Kosten für eine Verbesserung der Beleuchtung im Tunnel Wolkenburg sein würden, damit die BV dann über eine eventuelle Finanzierung aus den Freien Mitteln entscheiden könne.

4 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2017/Katalogentwurf 2018
Vorlage: VO/0567/16

Frau Siller spricht die möglichen Auswirkungen der genannten Maßnahmen auf die Gebührenentwicklung an und sieht die Notwendigkeit, dies zu beobachten.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Elberfeld durch die WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0733/16

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam beraten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Aufstellung der geplanten Wetterschutzstandorte.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 Aufstellen von Wetterschutz an Haltestellen in Elberfeld durch die WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0734/16

Herr Stv. Lüdemann gibt zu Protokoll, dass er die Vorlagen zum Wetterschutz an Haltestellen auf seinem I-Pad nicht habe öffnen können; offenbar fehle hier eine Freigabe im „RIS“.

Herr Knorr regt an, auch an der Haltestelle bei „Koch am Wall“ einen Wetterschutz einzurichten.

Herr Wrotny merkt an, dass auch an der Karl-Theodor-Straße ein Wetterschutz fehle und ebenso in der Fuhlrottstraße, Richtung Cronenberg.

Herr Hadasch fragt zu der Darstellung des Wetterschutzes, ob hier auch das Dach aus Glas sei und im Sommer Schatten bieten könne, worauf er Wert lege.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Aufstellung des geplanten Wetterschutzstandortes nach der Empfehlung der Bezirksvertretung Elberfeld.

**7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1226V - Bunker Schusterstraße -
- Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0219/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1226V - Bunker Schusterstraße - wird gegenüber dem Einleitungsbeschluss um einen ca. 1,0 m breiten Streifen des angrenzenden städtischen Grundstücks über eine Länge von ca. 32 m vergrößert, wie in der Anlage 03 näher kenntlich gemacht.
2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1226 V ein.
3. Die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1226V - Bunker Schusterstraße - einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**8 Bebauungsplan 1187V - Jägerhofstraße -
-Erneuter Offenlegungsbeschluss -
Vorlage: VO/0727/16**

Frau Siller regt an, die Größe der benötigten Grundstücksfläche nochmals zu überprüfen.

Auch Frau Wallraf hält die Erweiterungsfläche für zu groß und bedauert die Fixierung auf diese Fläche.

Herr Stv. Kring hebt hervor, dass seine Fraktion nach wie vor zu dem Projekt stehe und es für hilfreich halte; es sei jedoch notwendig, auf die architektonische Qualität zu achten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 1187V – Jägerhofstraße – wird gegenüber dem Offenlegungsbeschluss vom 18.02.2015 (VO/1194/15) abgeändert. Der Geltungsbereich wird durch die Verschiebung der südlichen Grenze in nördliche Richtung hin zu der Station

Natur und Umwelt reduziert – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.

2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen fließen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung in den Bebauungsplan ein Anlage 02).
3. Die erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes 1187V – Jägerhofstraße – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 6 Enthaltungen (Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke und WfW).

9 Wuppertal 2025 - Projekt "Wuppertal als Fahrradstadt": Radabstellanlage am Döppersberg Vorlage: VO/0724/16

Frau Siller hält die jetzt vorgeschlagene Lösung für ein „Armutszugnis“. Die Zulässigkeit der vorgesehenen Videoüberwachung im „öffentlichen Raum“ sei zu prüfen.

Herr Knorr findet die eingeschlagene Richtung richtig, da man erst abwarten sollte, wie hoch der tatsächliche Bedarf sei; eine spätere Erweiterungsmöglichkeit sei gegeben.

Auch Herr Stv. Kring betont die Möglichkeit eines modularen Ausbaus; leider fehle jedoch eine Erschließung Richtung Busbahnhof.

Herr Streuf findet die vorgesehene Anlage bescheiden.

Herr Güldenagel meint, die vorgesehene Stellplatzanzahl sei „in Ordnung“; man müsse zunächst die Bedarfsentwicklung abwarten.

Herr Stv. Lüdemann findet die Anbindung der Radabstellanlage unzureichend und bemängelt, dass es keine sinnvolle Radwegeverbindung gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen wird der Grundsatzbeschluss vom 02.05.2016, Drucks. VO/0205/16 durch den mit dieser Drucksache verbundenen Grundsatzbeschluss zum Bau einer Radabstellanlage ersetzt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine Radabstellanlage mit zunächst ca. 150 Stellplätzen am Döppersberg zu errichten. Die Abstellanlage soll bei entsprechender Nachfrage modular erweitert werden können. Die Koordination der Planungsleistungen wird durch das GMW übernommen.

3. Das Eigentum und der Betrieb der Radabstellanlage wird auf die Stadt Wuppertal übertragen (Die Radabstellanlage wird Bestandteil des Sondervermögens des GMW). Die sicherheitstechnische Überwachung der Anlage wird durch die WSW gewährleistet, welche in unmittelbarer Nähe zum Platz Ost bereits das städtische Parkhaus am Döppersberg betreiben.
4. Die Verwaltung wird in Kooperation mit dem GMW ermächtigt, zeitnah ein Planungsbüro mit der Entwurfsplanung inklusive Kostenberechnung und der für einen Durchführungsbeschluss notwendigen Wirtschaftlichkeitsberechnung zu beauftragen und die Ergebnisse dem Rat der Stadt Wuppertal spätestens in dessen Sitzung am 20.02.2017 zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**10 Änderungen der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung 2017
Vorlage: VO/0777/16**

Herr Bickenbach erläutert die vorgesehenen Änderungen im Stadtbezirk Elberfeld und geht auf Fragen der BV ein.

Außerdem stellt er Frau Julia Deppe als Ansprechpartnerin für Kritik, Beschwerden und Anregungen vor, während er selbst weiterhin für allgemeine Angelegenheiten zuständig sein werde und inzwischen auch weitere Aufgaben im Bereich der WSW übernommen habe.

Er bitte die BV-Geschäftsführung, den BV-Mitgliedern die entsprechenden Kontaktdaten zur Verfügung zu stellen.

Herr Stv. Kring hält es für sinnvoll, seitens des ESW auch den Anwohnern die Kontaktdaten der örtlich zuständigen Mitarbeiter mitzuteilen, damit Mängel dort unmittelbar angesprochen und ggf. zügig beseitigt werden könnten.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlagen zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Stimmenthaltungen (Die Linke).

**11 Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans - Meldung von
Anregungen durch die Bezirksvertretungen
Vorlage: VO/0744/16**

Herr Stv. Kring begrüßt die Vorlage, es handele sich jedoch um eine eher abstrakte Darstellung.

Frau Siller vermisst konkret das Thema „Seilbahn“ und hält es für wünschenswert, dass die Südstadt weiterhin gut angebunden bleibe.

Außerdem weist Frau Siller auf das Thema „Burgholz-Express“ hin, das hier leider weiterhin keine Berücksichtigung finde.

Herr Knorr schließt sich den Ausführungen zum „Burgholz-Express“ an, der weiterhin zum Thema gemacht werden sollte.

Herr Güldennagel hält es für sinnvoll, die Taktung des Busverkehrs an den im Laufe des Tages veränderlichen Bedarf anzupassen.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**12 Sachstandsbericht zum Pina Bausch Zentrum
Vorlage: VO/0778/16**

Herr Beig. Nocke verweist auf die vorliegende Berichtsdrucksache und hebt hervor, dass es zu der „formlosen Anfrage“ der Stadt bisher keine ablehnenden Signale gebe.

Mit einem Durchführungsbeschluss, der bereits in Vorbereitung sei, könne daher bereits im 1. Quartal 2017 gerechnet werden.

Das bereits seit 2010 geschlossene Gebäude befinde sich in einem relativ guten Zustand, wobei auch die Heizung weiterhin funktioniere.

Herr Knorr spricht sich dafür aus, den äußeren Zustand zu verbessern, da das Gebäude, wie er aktuell festgestellt habe, von außen einen „verwahrlosten“ Eindruck mache.

Herr Wrotny begrüßt die zum 50. Gebäudejubiläum stattgefundenen Veranstaltungen und wünscht sich entsprechende Wiederholungen, was Herr Nocke zusagt.

Die Berichtsvorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**13 Anwohnerbeschwerden Luisenstraße / Erholungsstraße - weitere
Maßnahmen -**

Herr Knorr findet die Situation ärgerlich und bittet Ordnungsamt und Polizei um entscheidende Maßnahmen, da sich der Betreiber offenbar nicht an die geltenden Vorgaben halte.

Herr Stv. Kring betont, dass es neben den Belastungen der Anwohner durch den Barbetrieb auch erhebliche Geräuschbelastungen durch nächtlichen Motorenlärm gebe.

Hinsichtlich des eigentlichen Barbetriebes ergäben sich hier konkrete Fragen aus den Bereichen Nichtraucherschutz und Jugendschutz sowie hinsichtlich der

Sondernutzungserlaubnis für die Außengastronomie und deren optischen Gestaltung.

Eine konsequente Einhaltung der Schlusszeiten müsse erreicht werden.

Herr Beig. Nocke stellt dar, dass Ordnungsamt und Polizei die Situation seit langem im Blick halten und ggf. mit geeigneten Maßnahmen einschreiten, wozu auch die Einleitung entsprechender Ordnungswidrigkeitsverfahren gehöre. Dabei werde besonders auf den Nichtraucherschutz und den Jugendschutz geachtet. Eine dauerhafte Überwachung sei jedoch aus personellen Gründen leider nicht zu leisten.

Herr Güldennagel weist zudem auf die gleichartigen Probleme an der Gathe hin, über die er die Verwaltung bereits informiert habe.

Herr Beig. Nocke bietet an, im Rahmen einer nichtöffentlichen BV-Sitzung Anfang nächsten Jahres die Situation aus der Sicht des Ordnungsamtes zu erläutern.

Das Thema soll daher im kommenden Februar erneut auf die BV-Tagesordnung gesetzt werden, um die Problematik dann nochmals zu erörtern.

14 Freie Mittel

14.1 Antrag auf Freie Mittel - Alte Feuerwache -

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Die Alte Feuerwache gGmbH erhält für die Erneuerung des Thekenbereichs antragsgemäß einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 3.500,-- €.

14.2 Antrag auf Freie Mittel - Antrag der WUPPERTALBEWEGUNG e. V. für den Basketballplatz unter der Brücke Briller Straße -

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Die WuppertalBewegung e.V. erhält für den geplanten Basketballplatz unter der Brücke Briller Straße einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 1.500,-- €.

Die Auszahlung dieses Zuschusses setzt die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung voraus, die vorab nachzuweisen ist. Erst und nur dann kann die Auszahlung des Zuschusses beantragt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

14.3 Antrag auf Freie Mittel - GS Marienstraße -

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Da aus dem Antrag vom 22.09.16 nicht ersichtlich ist, wie die Gesamtfinanzierung sichergestellt werden soll, wird die Beratung auf die nächste BV-Sitzung am 7.12.16 vertagt.

Bis dahin soll von der BV-Geschäftsführung eine Stellungnahme der GS Marienstraße eingeholt werden, aus der sich auch die Höhe des verbleibenden Zuschussbedarfs ergibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

14.4 Antrag auf Freie Mittel - Schwimmverband Wuppertal e. V. -

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Der Schwimmverband Wuppertal e. V. erhält aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld für die Erteilung von Schwimmunterricht an Elberfelder Grundschulen einen Zuschuss in Höhe von 2.500,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

14.5 Antrag auf Freie Mittel - IG Friedrich-Ebert-Straße e.V. - Gestaltung von Stromkästen -

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 02.11.2016:

Die IG Friedrich-Ebert-Str. e.V. erhält für die künstlerische Gestaltung zur Verschönerung eines großen Verteilerkastens am Eingang des ehemaligen Fuhlrott-Museums in der Friedrich-Ebert-Straße 27 antragsgemäß einen Zuschuss aus den Freien Mitteln der BV Elberfeld in Höhe von 1.500,-- €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (Die Linke).

14.6 Antrag auf Freie Mittel - GGS Opphofer Straße für die Restaurierung der Kletterburg -

Der Antrag auf Freie Mittel wurde zurückgezogen, da die Finanzierung inzwischen auf andere Weise sichergestellt werden konnte.

15 Berichte und Mitteilungen

15.1 – Sperrung des Dürrwegs –

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius berichtet über die stattgefundene Informationsveranstaltung der WSW für die Anwohner, bei der großer Unmut über die rigorose Sperrung geäußert worden sei.

Ziel sei es nun, zur Ausführung der Bauarbeiten eine „Wanderbaustelle“ einzurichten, so dass eine minimale Erreichbarkeit gewährleistet bleibe.

15.2 – Bauprojekt „Barmenia“

Herr Bezirksbürgermeister Vitenius teilt mit, bei diesem Termin habe es viel „Für und Wider“ seitens der betroffenen Nachbarschaft gegeben.

15.3 – Brunnen gegenüber der Stadthalle

Herr Hagemeyer berichtet über einen heute stattgefundenen Termin mit dem Architekten Markert. Den notwendigen Wasser- und Stromanschluss für den Brunnen habe die LEG inzwischen unter der Voraussetzung einer zügigen Baudurchführung zugesagt.

15.4 – Tierkrippe auf dem Elberfelder Weihnachtsmarkt –

Herr Güldenagel findet es im Interesse der Kinder bedauerlich, dass in diesem Jahr erstmals auf die Tierkrippe verzichtet werde.

15.5 – „Stadtumbau West“ - Lokaler Beirat des Forums Mirke –

Herr Knorr berichtet aus dem lokalen Beirat des Forums Mirke, dass eine erste Sitzung stattgefunden habe, um Grundsatzfragen der künftigen Zusammenarbeit zu regeln. Als Budget stehe dem Beirat eine Summe von immerhin 30.000,-- € zur Verfügung, wobei bereits Zuschussanträge über rund 10.000,-- € eingegangen seien. Das Mirker Quartier sei offenbar sehr aktiv.

15.6 – Entwicklung der Schülerzahlen –

Frau Siller bringt ihre Anfrage zur Entwicklung der Schülerzahlen in Elberfeld in Erinnerung. Sie werde nicht nachlassen, bis die Auskünfte hierzu vorlägen und notfalls auch hierzu einen entsprechenden Antrag einbringen.

15.7 – Werbeanlagen im Stadtbezirk Elberfeld –

Frau Siller spricht außerdem die ihrem Eindruck nach bedenklich zunehmende Zahl großflächiger Werbeanlagen an, die man im Blick behalten müsse, um eine Ausuferung des Problems zu verhindern.

15.8 – Umnutzung von Wohnraum –

Herr Agir bemängelt, dass die Umnutzung von Wohnraum in Gewerbe seiner Meinung nach von der Verwaltung nicht immer mitgeteilt werde.

Dieser Einschätzung widersprechen mehrere BV-Mitglieder, da es ja wöchentlich Listen mit aktuellen Bauvorhaben gebe, aus denen regelmäßig auch die Nutzungsänderungen ersichtlich seien.

15.9 – Baustelle am Wall; hier: Fußgänger im Straßenbereich –

Herr Schwerdt weist darauf hin, dass häufig Fußgänger den Straßenbereich am Wall benutzen, um die Baustelle zu passieren.

15.10 – Veranstaltungen in der Station „Natur und Umwelt“

Herr Wrotny berichtet über eine kürzlich stattgefundenene Veranstaltung in der Station „Natur und Umwelt“, an der er teilgenommen und die ein erkennbar sehr positives Echo in der Bevölkerung erzeugt habe. Daher wünsche er sich weitere Veranstaltungen dieser Art.

Hans Jürgen Vitenius
Vorsitzender

Friedhelm Saßmannshausen
Schriftführer